

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1. Warum ist dieser Leitfaden so wichtig? .....	3
2. Steuern im Griff – Eckpunkte des finanzstrafrechtlichen Risikomanagements .....	4
3. Highlights der Risikovermeidung .....	6
3.1 Risikovermeidung durch umfassendes Bekenntnis zur Steuerredlichkeit .....	6
3.2 Risikovermeidung im Betriebsprüfungsverfahren .....	9
3.3 Risikovermeidung durch strafaufhebende Selbstanzeige .....	11
4. Risikobewältigung .....	12
5. Aufbau des Leitfadens .....	13
<b>A. Finanzstrafrechtliche Grundlagen</b> .....	<b>15</b>
I. Finanzvergehen im Überblick .....	17
II. Abgabenhinterziehung und grob fahrlässige Abgabenverkürzung .....	19
1. Wesentliche finanzstrafrechtliche Aspekte .....	19
1.1 Verkürzung .....	20
1.2 Verletzung einer abgabenrechtlichen Offenlegungspflicht .....	23
1.3 USt-VZ und Lohnabgaben .....	25
1.4 Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit .....	25
1.5 Irrtum .....	28
1.6 Sachlicher Geltungsbereich .....	30
1.7 Örtlicher Geltungsbereich .....	31
1.8 Zeitlicher Geltungsbereich .....	31
1.9 Deliktstadien Vorbereitung/Versuch/Vollendung .....	32
1.10 Täterschaft – Beteiligung .....	34

1.11	Geringfügige Verkürzungen – Mangelnde Strafwürdigkeit .....	36
1.12	Strafaufhebung .....	37
1.12.1	Selbstanzeige .....	37
1.12.2	Verkürzungszuschlag .....	43
1.12.3	Verjährung .....	44
1.13	Zusammentreffen strafbarer Handlungen .....	45
1.14	Strafbarkeit von Unternehmen (Verbänden) .....	47
1.15	Sanktionensystem, Strafbemessung .....	49
2.	Deliktikonstellationen der Praxis .....	52
2.1	Geschätzte Abgabenverkürzung .....	52
2.2	Verdeckte Gewinnausschüttung .....	54
2.3	Unzutreffende Verrechnungspreise .....	55
2.4	Abgabenhinterziehung durch Einschaltung von Domizilgesellschaften/Briefkastengesellschaften .....	56
2.5	Ort der Geschäftsleitung .....	57
2.6	Scheingeschäft .....	57
2.7	Missbrauch .....	58
2.8	Verweigerung der Empfängerbenennung .....	59
2.9	Abgabenhinterziehung durch Abzug von verbotenen Zahlungen („Schmiergelder“) .....	60
3.	Abgabenbetrug .....	61
III.	Grundzüge des Finanzstrafverfahrens .....	65
1.	Anlässe für Finanzstrafverfahren .....	65
2.	Zuständigkeiten bei Finanzvergehen .....	67
3.	Im Finanzstrafverfahren tätig werdende Behörden/Gerichte ..	68
4.	Zwangmaßnahmen .....	70
5.	Typischer Verfahrensablauf .....	72
5.1	Verwaltungsbehördliches Verfahren .....	73
5.2	Gerichtliches Finanzstrafverfahren .....	74
6.	Finanzstrafverfahren gegen Verbände .....	75
7.	Rechtsmittel .....	76
7.1	Rechtsmittel gegen die Abgabenvorschreibung .....	76
7.2	Rechtsmittel im Finanzstrafverfahren .....	76
<b>B.</b>	<b>Risikoanalyse .....</b>	<b>79</b>
1.	Finanzstrafverfahren in Österreich/Statistik .....	81
2.	Das drohende Risikoszenario .....	83
2.1	Finanzstrafrechtliche Sanktionen .....	83
2.1.1	Wirtschaftliche Konsequenzen .....	83
2.1.2	Risiko Freiheitsverlust .....	84

2.2	Folgewirkungen eines Finanzstrafverfahrens bzw einer finanzstrafrechtlichen Verurteilung .....	85
2.2.1	Eintragungen im (Finanz-)Strafregister .....	85
2.2.2	Ausschluss von Begünstigungen .....	86
2.2.3	Haftungsrechtliche Risiken und Sicherstellungsaufträge als wirtschaftlicher Belastungsfaktor .....	87
2.2.4	Sonstige Nebenfolgen einer finanzstrafrechtlichen Verurteilung .....	87
2.2.5	Lange Verfahrensdauer als Dauerbelastung .....	88
3.	Risikoprofile von Unternehmen in der Praxis/Grundtypen ..	89
3.1	Gelebtes Bekenntnis zur Steuerredlichkeit und gelebtes, umfassendes SKS .....	89
3.2	Bekenntnis zur Steuerredlichkeit, sorgfältige steuerliche Gebahrung, kein durchgehendes SKS, lediglich Inselregelungen .....	91
3.2.1	Umgang mit Komplexität .....	91
3.2.2	Zuständigkeiten und Delegation .....	92
3.2.3	Organisationsdefizite .....	92
3.3	„Flexible Geschäftsführung“ folgt „Markterfordernissen“, gewisse Risikobereitschaft der Entscheidungsträger (missverstandenes Unternehmertum), gezielte Freiräume für Mitarbeiter .....	93
3.4	Hinterziehung (bzw Abgabenbetrug) als (Teil der) Geschäftsidee .....	94
3.5	Anregung zur Selbstevaluierung .....	94
<b>C.</b>	<b>Risikovorsorge .....</b>	<b>97</b>
1.	Bekenntnis zur umfassenden Steuerredlichkeit als elementare Grundvoraussetzung .....	100
2.	Qualifiziertes finanzstrafrechtliches Risikobewusstsein .....	101
3.	Offenes Visier .....	102
4.	Grenzen wirksamer Delegation steuerlicher Pflichten .....	103
4.1	Ressortverteilung zwischen Geschäftsführern .....	103
4.2	Sonderfall Geschäftsführerwechsel .....	104
4.3	Beauftragung eines Steuerberaters/Verlassen dürfen auf dessen Rat .....	106
5.	Steuerliche Kontrollsysteme .....	108
5.1	Begriff .....	108
5.2	Elemente eines SKS .....	109
5.3	Umsetzung .....	110
5.4	SKS als größenunabhängiges Grunderfordernis .....	110

5.5	SKS als Indiz gegen Vorsatz bzw grobe Fahrlässigkeit ...	111
5.6	SKS als Grundlage für wirksame Verantwortungs- abschirmung .....	112
6.	Bewahrung der Unbescholtenheit .....	114
7.	Umkehr zur Steuerehrlichkeit .....	115
7.1	Die Hinterziehungsfalle .....	115
7.2	Grundstrategien zur Durchbrechung des Fortsetzungs- zwangs .....	116
8.	Professionelle Abwicklung abgabenrechtlicher Prüfungen ...	117
8.1	BP, ein Wolf im Schafspelz .....	117
8.2	„Timing“ der BP .....	118
8.3	Prüfungsarten .....	119
8.4	Ablauf der BP .....	120
8.5	BP und Kontenregister .....	122
8.6	Nahtlose Verbindung BP – Finanzstrafbehörde .....	123
8.7	Professionelle Betreuung abgabenrechtlicher Prüfungen durch Geschäftsführung und externe Beratung .....	125
8.8	SKS und BP .....	128
<b>D.</b>	<b>Risikobewältigung .....</b>	<b>129</b>
I.	Praxisgesichtspunkte der finanzstrafrechtlichen Verteidigung .....	131
1.	Wann wird welcher Spezialist benötigt? .....	131
2.	Beraterauswahl/Honorar .....	132
3.	Kooperation oder Konfrontation? .....	132
4.	Beschleunigung oder Verzögerung? .....	135
5.	Pro und Contra Deal .....	136
6.	Interventionen .....	139
7.	Grenzen der Verteidigung .....	139
8.	Koordination der Verteidigung .....	139
9.	Risikofeld Beschuldigtenaussage .....	140
10.	Finanzstrafverfahren vor Gericht oder Verwaltungsbehörde? .....	141
11.	Stellenwert einer „weißen Weste“ .....	142
12.	Vermeidung einer Verbandsanklage bzw Vermeidung einer unbedingten Verurteilung des Verbandes .....	143
II.	Die Perspektive des Beschuldigten im Verfahren .....	145
1.	Verwaltungsbehördliche Verfahren vor dem Einzelbeamten ..	145
2.	Verteidigung im verwaltungsbehördlichen Verfahren vor dem Spruchsenat .....	146
2.1	Ablauf .....	146

2.2 Wesentliche Gesichtspunkte und strategische Überlegungen .....	147
3. Verteidigung in gerichtlichen Verfahren .....	148
<b>Anlage</b> .....	151
1. Steuerverkürzungsdelikte .....	151
2. Diverse Finanzordnungswidrigkeiten .....	151
3. Diverse Meldeverstöße .....	152
4. Zoll- und Verbrauchsteuerdelikte, Außenwirtschaft .....	152
 Stichwortverzeichnis .....	 155